

1555. Dür's Seeland

Hintergründe von S. Radic

Am 14. Juli erreichte mich folgende E-Mail aus der Schweiz: „Hallo Herr Radic. Ich wohne in der Region Seeland in der Schweiz. Nun habe ich den Titel „Dür's Seeland“ gefunden - Örgelifreunde Dür's Seeland - bei YouTube. Leider habe ich dazu keine Noten gefunden, selbst die Interpreten haben auf Nachfrage keine Noten. Ich habe gesehen dass Sie das Erstellen der Noten aus mp3 anbieten. Wäre es möglich dass Sie diese Noten ab obigem Link für mein Chromatisches-Ketron-Knopfkeybaord SD60K extrahieren könnten. Gerne erwarte ich Ihr Angebot.“

Klar, das mich das sofort auf den Plan gerufen hat - und ich war schlicht begeistert von dem, was da „die Örgelifreunde“ gebracht haben. Und wie man sieht, mein Angebot hat der Schweizer MWP-User sofort angenommen - und so präsentiere ich heute, nach kurzfristiger Titel-Plan-Änderung, diese wirklich gelungene Schweizer Volksweise als KEY2-Original-Version.

Allerdings hier muss doch einiges betreffend „Schweizer Örgeli“ musikalisch-technisch erklärt werden. Ein „Örgeli“ ist ein spezielles Knopf-Akkordeon mit der vorbestimmten Stimmung nach dem System der Steirischen Harmonikas: Beim Luftbalg-Zug ertönt z.B. Ton C und beim Luftbalg-Druck der Ton CIS. Gedanklich sollte man sich an die Spielweise seiner „Mundharmonika“ aus der Kindheit erinnern. Ein Tasten-Instrumentalist mit den schwarz-weißen Tasten kann also mit einem Schweizer Örgeli ganz und gar nichts anfangen! So ergaben Die ersten Töne im YouTube-Video die Tonart „DES“-Dur. Nein, in DES-Dur werde ich das Lied bestimmt nicht abschreiben! Aber ich habe ja ein „KI“-mp3-Abspielprogramm: dort einfach die Geheim-Zahl „-100“ eingegeben - und schon klingt das Lied in der angenehmen C-Dur-Tonart. Die Zahl „minus-hundert“ bewirkt, dass die „KI“ des mp3-Players jede beliebige Tonart der 12 möglichen Tonarten unseres westlichen Musik-Systems in 100-Schritte aufteilen kann. Also konkret: Des-Dur „minus“ 100 ergibt C-Dur - und hätte ich da „+100“ eingegeben, wo wäre ich gelandet? Klar, in D-Dur! Nach der fertiggestellten Arbeit stellte ich zu dem fest, dass die Örgelifreunde sehr modulations-freudig waren und insgesamt drei Tonarten verbraten haben: von C nach G und von da nach F mit der Rückmodulation nach C für das Ending! Für meinen MK425, wo das Lied nun erscheint, wird es nur die Version KEY2 geben (auch als ORG), denn die zwei Modulationen nach G und F sind „Strafe“ genug!



(C) 01/2022 by S. Radic

MK425

MWP-Nr.1555

Örgeli-Hit aus SEELAND in der Schweiz
in YouTube-Live-Version von ÖRGELIFREUNDE
Bearb.: S. Radic

Polka-Beat, T= 125

Programmieranweisung. Die Polka ist ein beschwingter Rundtanz im lebhaften bis raschen Zweivierteltakt oder alla breve-Takt - oder, wie hier, wenn mit dem Beat-Schlagzeug kombiniert als 4/4-Takt. Der Name stammt aus Tschechien (Böhmen). Mit dem Polka-Tanz hat unser heutige Titel weniger zu tun, sondern mit der Eigenart der Gruppe "Örgelifreunde" aus der Schweiz: Dort sind also drei Örgelis (Akkordeons) mit einem Kontrabass gekoppelt - und es ist ordentlich rhythmisch gemacht - trotzdem dort gar kein Schlagzeug vorhanden ist! Diese Rhythmus-Fülle schaffen die drei Akkordeons alleine: zwei spielen die Melodie-Führung und das dritte spielt Begleitung in verschiedenen Formen. Die einfachste ist die Achtel-Naschlag-Begleitung - oben im Schema mit Guitar+Strings dargestellt. Die Strings sind auch hier als Advanced zu gestalten. Der Grundpart ist Drums+Bass+Guitar als Main1. Im Main2 kommt dann eine ganz besondere Akkordeon-Begleitung hinzu, welche ich einfach nur "Avsenik" genannt habe - denn der berühmte Oberkrainer Akkordeonist SLAVKO AVSENIK hat vor Jahrzehnten erfunden - und alle volkstümlichen Akkordeonisten haben diese übernommen - denn sie ist einfach genial und klingt in jedem flotten Titel gut! Den Beat-Part übernimmt ein relativ einfaches Schlagzeugspiel, bestehend aus der Viertel-Bassdrum auf alle Zählzeiten und einem ordentlichen Disco-Snare-Nachschlag auf 2 und 4. Die HIHAT spielt hier die bekannte Achtel-Wechselphrase open/closed. Der Bass macht auch jede Viertel im Takt mit und "spaziert" munter durch die Akkord-Stufen-Zerlegung.